



eXPO26: Innovation erleben

Aktuelle Trends, starke Partner, wertvolle Impulse

Digitale Power aus Hessen

ekom21-Lösungen in der DVC

Liebe Leserinnen und Leser,

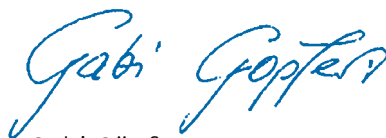
die Vorbereitungen für unsere diesjährige Hausmesse laufen auf Hochtouren und vielleicht haben Sie bereits über unsere Homepage erste Eindrücke von der eXPO26 gewonnen. Wir laden Sie herzlich ein, sich am 17. Juni umfassend über aktuelle Entwicklungen zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und von unserem vielfältigen Angebot zu profitieren.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm rund um die Verwaltungsdigitalisierung – kommunal, informativ und praxisnah. Kommen Sie in unserer Fachausstellung mit Expertinnen und Experten der ekom21 und rund 50 Partnerunternehmen ins Gespräch. Und lernen Sie dabei innovative Lösungen aus den Bereichen Hard-, Software sowie Services kennen.

Außerdem stehen Ihnen über 30 Fachforen zu aktuellen und relevanten Themen zur Verfügung – sie bieten wertvolle Einblicke, konkrete Impulse und praxisorientierte Ansätze, die Sie direkt in Ihrer Kommune einsetzen können.

Mehr zur eXPO26 mit allen notwendigen Informationen zu Programm, Fachforen, Fachausstellung und unserem Keynotespeaker Prof. Dr. Klemens Skibicki erfahren Sie in diesem Heft.

Ihre



Gabi Göpfert

Leiterin Unternehmensbereich Vertrieb/Marketing

Inhalt

eXPO26: Innovation erleben	4
Von Stefan Thomas	
Hanau ist kreisfrei	7
Von Mirko Dollowski und Stefan Thomas	
Gemeinsam automatisieren	9
Von Tina Prostran und Lisa-Marie Wolf (ca:ira GmbH) ...	
Sonderteil eXPO26	11
Programm, Hallenpläne, Workshops	
ekom21-Lösungen in der DVC	27
Von Florian Schneider und Stefan Thomas	
Multimedia-Highlights der ekom21	30
Von Christian Hampl	
KI, Cloud und Datenschutz	32
Von Jacqueline Brederock	
In Kürze	33
Von Stefan Thomas	
Der INGRADA-Mietspiegel	34
Von Anna Glomb, Softplan Informatik GmbH	

eXPO26: Innovation erleben

Aktuelle Trends, starke Partner, wertvolle Impulse

Von Stefan Thomas

Am 17. Juni 2026 ist wieder eXPO-Zeit. Die ekom21 lädt dann erneut zu ihrer Hausmesse, dem kommunalen IT-Forum der Extraklasse, ein.

Zum nunmehr zwölften Mal kommen Mitglieder, Kunden und Interessenten im Congress Park Hanau zusammen, um sich von der ekom21 sowie rund 50 Partnerunternehmen informieren und inspirieren zu lassen. Im Mittelpunkt der eXPO stehen auch in diesem Jahr aktuelle Trends aus den Bereichen Hard- und Software sowie Dienstleistungen rund um die kommunale Digitalisierung.

Partner

Für einen gelungenen Start in den eXPO-Tag sorgt Moderator Jörg Bombach. Der frühere Programmchef des Hessischen Rundfunks ist vielen Hessinnen und Hessen aus Radio und Fernsehen vertraut – und begleitet die eXPO bereits seit neun Jahren als feste Größe der Hausmesse. Die offizielle Begrüßung übernimmt ekom21-Geschäftsführer Matthias Drexelius, der im Namen seiner Kollegen Björn Brede und Martin Kuban sowie des gesamten Messe-Teams in den Messetag einstimmt.

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm freuen. Am bewährten Mix aus Information, Austausch und Unterhaltung hält die ekom21 fest. So erwarten die Gäste neben hochkarätigen Fachforen und Vorträgen auch eine umfangreiche Fachausstellung sowie eine spannende Keynote mit Blick auf die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Wirtschaft, Organisationen und unsere Gesellschaft.

„Der Mensch im vernetzten KI-Zeitalter – wohin geht die Reise?“ heißt die diesjährige Keynote, gehalten von Prof. Dr. Klemens Skibicki. Er ist Professor, Unternehmer, Wirtschaftshistoriker und Speaker. Seit über 20 Jahren begleitet er Unternehmen und Organisationen im digitalen Wandel – mit wissenschaftlichem Fundament und klarer Sprache. Bei seinen Vorträgen bringt er Technologien und Menschen zusammen: ökonomisch klug gedacht, kulturell sensibel vermittelt.

Aus über 1.000 Keynotes in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sowie 15 Jahre Professur für



Marketing, Marktforschung und VWL besitzt Skibicki einen historisch geschulten Blick auf heutige Transformationsprozesse. Themen, mit denen er sich beschäftigt, sind ein buntes Potpourri aus digitaler Transformation, künstlicher Intelligenz bis hin zu Brand Personas und Wirtschaftsgeschichte.

Über seine Botschaften und seinen Stil sagt er selbst: „Keine Buzzwords, keine Technikpredigten. Sondern Bilder, die hängen bleiben. Von Karneval bis KI, von Gartenparty bis Plattformlogik – ich verknüpfe Erkenntnisse mit Erzählungen. Denn nur, wer versteht, kann verändern“.

Trends

Nach dem Vormittagsprogramm und ausgiebiger Zeit, die Fachausstellung zu besuchen, findet mittags eine Podiumsdiskussion statt. Unter dem Motto „NOOTS, Registermodernisierung und Barrierefreiheit – Positionsbestimmung zum Stand

der digitalen Transformation im kommunalen Umfeld“ treffen sich dann Teilnehmende aus Verwaltung und Politik auf der großen Bühne. Matthias Drexelius (ekom21), Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten (LBIT), Lars Hoppmann (VITAKO) und ein Vertreter des Hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation stellen dann ihre Thesen vor und diskutieren zentrale Herausforderungen, Chancen und mögliche Entwicklungen der digitalen Transformation. Moderiert wird das Gespräch von Dr. Marco Brunzel, Lehrbeauftragter der Universität Speyer und eGovernment-Experte.

Impulse

Die Fachausstellung präsentiert sich auch in diesem Jahr wieder prall gefüllt. Die ekom21 und mehr als 50 Partnerunternehmen aus den Bereichen Hard- und Software sowie aus vielfältigen Lösungs- und Dienstleistungsfeldern der kommunalen Digitalisierung stehen bereit, um



die Besucherinnen und Besucher der eXPO26 umfassend zu informieren.

Ein wesentlicher Bestandteil der eXPO ist die hohe Beratungsqualität. Die Gäste können sich auf ein kompetentes Expertenteam verlassen, das während des gesamten Veranstaltungstages für Fragen und Austausch zur Verfügung steht. Wer die Hausmesse der ekom21 kennt, verbindet mit ihr zudem den entspannten und zugleich intensiven Dialog an den zahlreichen Messeständen, die sich über zwei Etagen des Veranstaltungsortes erstrecken.

Darüber hinaus haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ihr Wissen in über 30 Fachforen zu aktuellen und brisanten Themen

der kommunalen IT zu vertiefen. Neu ist die Gliederung in die Themenbereiche „Neues aus der Digitalisierung“, „Cybersicherheit“, „KI-Services“ und „Digitale Souveränität | Cloud-Lösungen“.

Gegen 16.00 Uhr, dem offiziellen Veranstaltungsende, sind Besucherinnen und Besucher zu einem entspannten Networking im Rosengarten des Congress Park Hanau eingeladen. Das „Grill & Connect“ richtet sich an Personen, die sich im Rahmen der Messeanmeldung dafür eingetragen haben.

Mehr Informationen zur eXPO, den Ablauf, einen Hallenplan sowie eine Übersicht über die Fachforen finden Sie im Beileger dieser Ausgabe.

Hanau ist kreisfrei

ekom21 unterstützt Umstellung

Von Mirko Dollowski und Stefan Thomas

Die Stadt Hanau wurde zum 1. Januar 2026 kreisfrei – als erste Kommune in Hessen seit Jahrzehnten. Die Entscheidung basiert auf einem Grenzänderungsvertrag mit dem Main-Kinzig-Kreis und wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt. Im Grenzänderungsvertrag werden neben der eigentlichen Gebietsveränderung die organisatorischen, personellen und finanziellen Rahmenbedingungen der Auskreisung geregelt.

Hanau wurde damit zu einer eigenständigen Verwaltungseinheit. Die Brüder-Grimm-Stadt ist nach Darmstadt, Frankfurt am Main, Offenbach am Main, Kassel und Wiesbaden die sechste kreisfreie Stadt in Hessen.

Voraussetzungen

Bereits 2018 beschloss die Hanauer Stadtverordnetenversammlung, die Kreisfreiheit anzustreben, denn die ehemalige Residenzstadt war schon von 1886 bis zur hessischen Gebietsreform 1974 kreisfrei.



Die Kreisfreiheit ist in § 4a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) geregelt. Demnach muss eine Kommune mehr als 100.000 Einwohner haben und – einfach ausgedrückt – alle Aufgaben übernehmen, die sonst einem Landkreis obliegen.

Hanau hatte als „kreisangehörige Sonderstatus-Stadt“ bislang schon Aufgaben eines Kreises wie z. B.

- Schulträgerschaft
- Jugendhilfe
- Ausländerbehörde
- Bauaufsicht

übernommen und wird nun auch alle anderen Landkreis-Aufgaben erfüllen.

ekom21 mit dabei

Die Kreisfreiheit bedeutet für Kommunen auch Verantwortung für eigene IT-Infrastruktur und digitale Souveränität. Insofern muss ein beson-

deres Augenmerk auf den Aufbau bzw. Ausbau eigener IT-Bereiche oder Fachstellen für digitale Verwaltung gelegt werden.



Das Neustädter Rathaus mit dem Brüder-Grimm-Denkmal
(© Jörg Braukmann, Wikimedia)

Ein eigens aufgelegtes Projekt hierfür startete am 27. Februar 2024. Rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ekom21 waren an diesem Projekt beteiligt – und sind es für eine Übergangszeit noch immer.

Als guter und langjähriger Kunde der ekom21 nutzt die Stadt zahlreiche Verfahren und Dienstleistungen des IT-Dienstleisters. Darunter Lösungen im Sozialamt, für die Kfz-Zulassung, im Finanzwesen, beim Führerscheinwesen, im

Gewerbeamt, für die Gebührenkasse, bei der Wohnraumüberwachung und -förderung, im Einwohnerwesen, bei der Terminverwaltung usw.

Teamwork

Das ekom21-Projektteam hat sämtliche Lösungen im Sinne der Kreisfreiheit überprüft und die technologischen Voraussetzungen für einen optimalen IT-Betrieb geschaffen.

„Die Umsetzung der Kreisfreiheit mit allen digitalen Prozessen und Fachverfahren war eine komplexe und umfassende Aufgabe, die wir in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und natürlich der Stadt Hanau gemeinsam geschafft haben. Und das, ohne dass es merkbare Einschränkungen für die Nutzenden gab. Dafür danke ich allen Beteiligten“, so Matthias Drextelius, Direktor der ekom21 und Sprecher der Geschäftsführung.

„Die Umsetzung der Hanauer Kreisfreiheit war eine Gemeinschaftsaufgabe. Gerade im Bereich der IT waren wir froh, mit der ekom21 einen verlässlichen Partner an unserer Seite zu haben, der uns unter anderem bei Umstellung und Einführung verschiedenster Fachverfahren unterstützt hat. Diese gute Zusammenarbeit werden wir auch als kreisfreie Stadt bei kommenden Projekten fortführen“, erklärt Hanaus Stadträtin Isabelle Hemsley.

Gemeinsam automatisieren

Der ca:ira Public Hub

Von Tina Prostran und Lisa-Marie Wolf (ca:ira GmbH)

Digitale Verwaltungsprozesse effizienter gestalten und Mitarbeitende spürbar entlasten – genau hier setzt EMMA an. Die kognitive KI-Lösung unterstützt Kommunen dabei, wiederkehrende Aufgaben wie die Bearbeitung von Anträgen oder die Verarbeitung strukturierter Dokumente zu automatisieren. Dadurch werden Fachbereiche im Alltag entlastet, Bearbeitungszeiten verkürzt und Kapazitäten für komplexere Aufgaben geschaffen.

Austausch

Damit Kommunen diese Potenziale nicht isoliert erschließen, sondern voneinander lernen können, bietet der ca:ira Public Hub eine zentrale Online-Community. Hier kommen Anwenderinnen und Anwender zusammen, tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und greifen auf praxisnahe Inhalte sowie unterstützende Services zu – gebündelt und strukturiert an einem Ort. Der Public Hub schafft damit einen Rahmen für Zusammenarbeit auf Augenhöhe und unterstützt Kommunen dabei, Automatisierung nachhaltig in der Organisation zu verankern.

Ziel des ca:ira Public Hubs ist es, den interkommunalen Austausch zu fördern und Kommunen bei der Einführung sowie Weiterentwicklung von Automatisierungsprojekten zu begleiten.

Nachnutzung

Viele Herausforderungen in der Verwaltung sind vergleichbar. Genau hier setzt der ca:ira Public Hub an: bereits automatisierte Prozesse werden nicht nur dokumentiert, sondern aktiv geteilt. Andere Kommunen können diese Prozesse übernehmen, anpassen und in die eigene Praxis integrieren. So entsteht ein gemeinsamer Wissens- und Erfahrungspool, der die Umsetzung beschleunigt und die Qualität der Lösungen verbessert.

Ein zentraler Vorteil liegt somit in der Nachnutzung bewährter Lösungen. Statt Prozesse mehrfach neu zu entwickeln, können Kommunen auf vorhandene Ansätze zurückgreifen und diese weiterentwickeln. Das spart Zeit und Ressourcen und reduziert gleichzeitig die Komplexität bei der Einführung neuer Automatisierungen.

Der ca:ira Public Hub stellt hierfür eine Vielzahl an praxisorientierten Inhalten und Formaten bereit. Strukturierte Einstiegshilfen erleichtern den Zugang und unterstützen bei den ersten Schritten mit EMMA. Trainingsmaterialien und Webinare vermitteln Wissen aus der kommunalen Praxis und fördern den kontinuierlichen Kompetenzaufbau. Ergänzt wird das Angebot durch unterschiedliche Austauschformate, die den direkten

Dialog mit anderen Kommunen sowie Expertinnen und Experten ermöglichen.

Praxisnah

Darüber hinaus bieten Support-Chats und Community-Formate eine unkomplizierte Möglichkeit, Fragen zu klären und Lösungen gemeinsam zu entwickeln. Praxisnahe Inhalte wie Prozessbausteine und Best Practices unterstützen Kommunen dabei, Automatisierung konkret umzusetzen und kontinuierlich zu verbessern. So entsteht ein dynamisches Umfeld, in dem Wissen nicht nur bereitgestellt, sondern aktiv weiterentwickelt wird.



Ein zusätzlicher Mehrwert liegt in der Transparenz und Vernetzung innerhalb der Community. Die EMMA-Deutschlandkarte zeigt, welche Kommunen die Technologie bereits einsetzen, und erleichtert so die gezielte Kontaktaufnahme. Kommunen können sich miteinander vernetzen, Erfahrungen austauschen und voneinander lernen – unabhängig von ihrer Größe oder Ausgangssituation.

Unterstützung

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kommunen gerecht zu werden, ist der ca:ira Public Hub in zwei Bereiche gegliedert:

- Der Free-Bereich ermöglicht einen niedrighschwelligsten Einstieg in die Community. Er bietet Zugang zu grundlegenden Informationen, Trainingsunterlagen, Live-Webinaren und Austauschformaten sowie einen Support-Chat. Kommunen können sich hier orientieren, erste Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen.
- Der Plus-Bereich richtet sich an Kommunen, die Automatisierung gezielt weiterentwickeln möchten. Er umfasst vertiefende Inhalte und zusätzliche Services, darunter eine Prozessaustauschplattform, über die automatisierte EMMA-Prozesse geteilt werden können, sowie Prozessbausteine zur direkten Nachnutzung. Ergänzt wird das Angebot durch aufgezeichnete Webinare und einen KI-gestützten Chatbot, der speziell für den Prozessbau mit EMMA optimiert ist und bei der Umsetzung unterstützt.

Der ca:ira Public Hub wird so zu einer zentralen Anlaufstelle für Austausch, Lernen und skalierbare Automatisierung in der kommunalen Praxis. Er unterstützt Kommunen dabei, Digitalisierung nicht nur umzusetzen, sondern gemeinsam weiterzuentwickeln – effizient, praxisnah und nachhaltig.

Mehr Informationen finden Sie unter: <https://www.ekom21.de/loesungen/a-z/emma/>

eKOM21

DIE ZUKUNFT DER VERWALTUNG



Sonderbeilage zur
eXPO26 am 17. Juni 2026

eXPO26



Die **ekom21** und **rund 50 Partner** aus den Bereichen Hard- und Software, Lösungen und Dienstleistungen für kommunale Herausforderungen präsentieren Ihnen in einer großen Fachausstellung die Zukunft der Verwaltung. Insgesamt **32 Fachforen** beleuchten aktuelle Themen rund um die digitale Kommune – von modernen Verwaltungsprozessen bis hin zu Smart City- und Smart Region-Konzepten.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist der Keynote-Speaker **Klemens Skibicki**. Als renommierter Experte für digitale Transformation, Innovation und Zukunftstrends gibt er spannende Impulse für die Weiterentwicklung von Verwaltung und Gesellschaft im digitalen Zeitalter. Mit seinem inspirierenden Vortrag zeigt er praxisnah auf, welche **Chancen und Herausforderungen die Digitalisierung für Kommunen** bereithält.

Neben **spannenden Fachbeiträgen** erwartet Sie auch in diesem Jahr wieder ein **intensiver Austausch mit anderen Akteuren der kommunalen Verwaltung** sowie mit den Expertinnen und Experten der **ekom21** und ihrer Partnerunternehmen.

Programmablauf

8³⁰ Uhr



Einlass & Eröffnung der eXPO25
am 17. Juni 2026 in Hanau

9³⁰ Uhr



Begrüßung & Moderation
Jörg Bombach, Moderator

9³⁰ Uhr



Begrüßung
Matthias Drexelius, Direktor

10⁰⁰ – 10⁴⁵ Uhr



Keynote
Prof. Dr. Klemens Skibicki

11⁰⁰ – 11³⁰ Uhr



Fachforum
1

11³⁰ Uhr



Mittagspause

12¹⁵ – 13⁰⁰ Uhr



Podiumsdiskussion

13¹⁵ – 15⁴⁵ Uhr



Fachforen
2, 3 & 4

Ab 16⁰⁰ Uhr

Grill & Connect
(nur mit Anmeldung möglich)

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!





Digitalisierung macht Schule.

Technik von heute.
Bildung für morgen.

Digitale Ausstattung ist heute die Grundlage moderner Bildung. Wir unterstützen Schulen und Bildungseinrichtungen dabei, Technologie sinnvoll, planbar und nachhaltig einzusetzen.

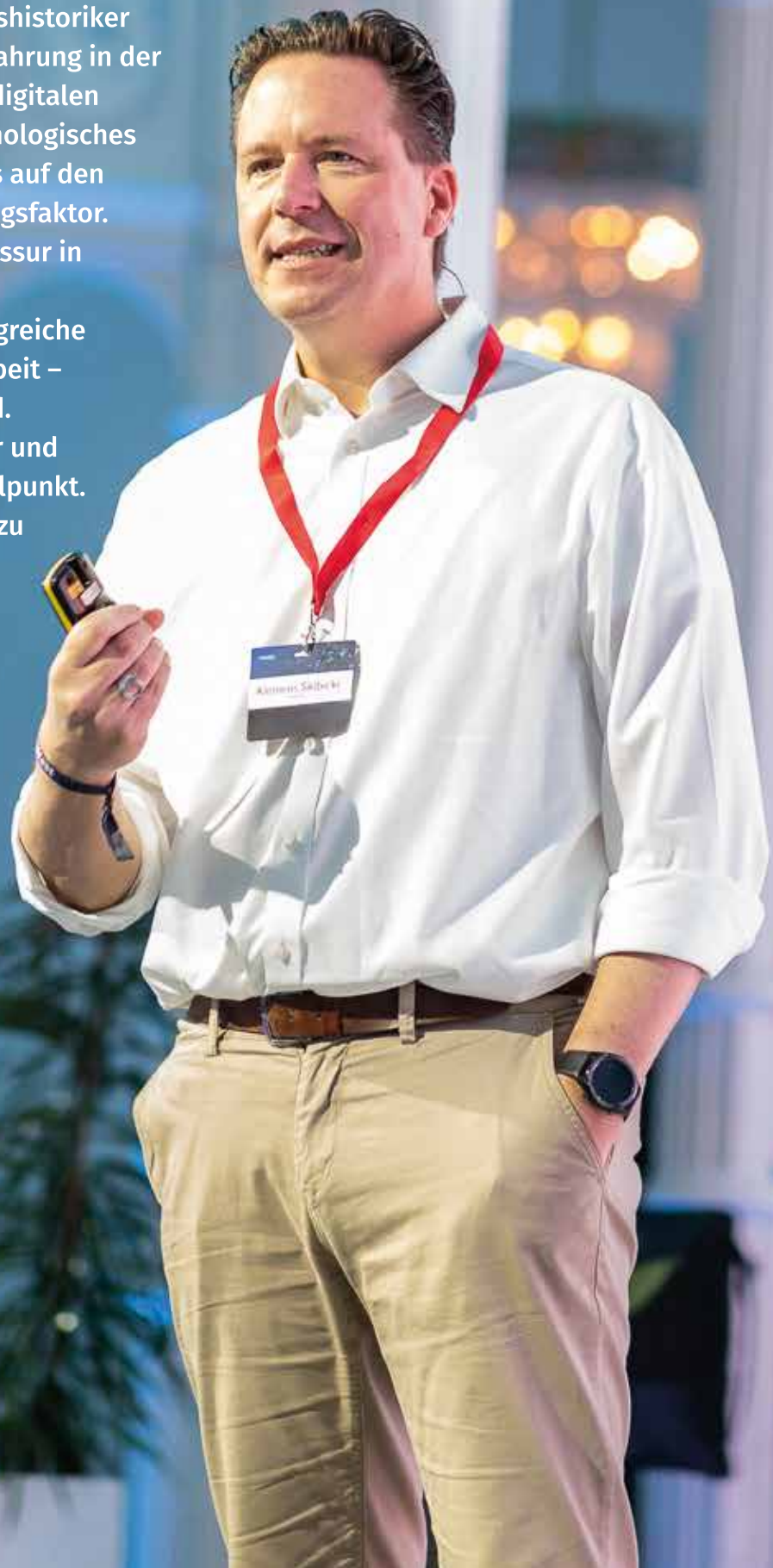
Mit starken Education-Partnerschaften, innovativen Lösungen und flexiblen Finanzierungskonzepten bringen wir Fortschritt genau dorthin, wo er gebraucht wird – ins Klassenzimmer.

QR-Code scannen
und gemeinsam
Zukunft gestalten.



PROF. DR. KLEMENS SKIBICKI

Professor, Unternehmer, Wirtschaftshistoriker und Speaker mit über 20 Jahren Erfahrung in der Begleitung von Organisationen im digitalen Wandel. Der Ansatz verbindet technologisches Verständnis mit einem klaren Fokus auf den Menschen als entscheidenden Erfolgsfaktor. Über 1.000 Keynotes, 15 Jahre Professur in Marketing, Marktforschung und Volkswirtschaftslehre sowie umfangreiche Gründungserfahrung prägen die Arbeit – praxisnah, pointiert und mitreißend. Statt Buzzwords stehen klare Bilder und verständliche Erzählungen im Mittelpunkt. Ziel ist es, Transformation greifbar zu machen und Denken in Handeln zu überführen.



11⁰⁰ – 11³⁰ Uhr

13¹⁵ – 13⁴⁵ Uhr



Souveräne KI-Workloads betreiben – Wie kann ein Chatbot, KI-Agent oder eine Bilderkennung lokal betrieben werden?

Computacenter AG & Co. oHG



Das neue cosma21-Produktportfolio

ekom21 - KGRZ Hessen
[ui!] Urban Software Institute GmbH



Transparenz schaffen, Entscheidungen stärken: Haushaltskonsolidierung mit Axians IKVS

Axians IKVS GmbH



Neu im Produktportfolio: Siegel- und Signaturdienste

ekom21 - KGRZ Hessen
Bundesdruckerei GmbH



Digitaler Blackout: Was passiert, wenn nichts mehr geht – und wie man optimal vorbereitet ist

thinkRED GmbH
Fsas Technologies GmbH



Neu im Produktportfolio: SovereignDesk – Der souveräne Arbeitsplatz für effiziente Verwaltungsarbeit

ekom21 – KGRZ Hessen
govIT GmbH



Infoma Services – Unterstützungsangebote für die kommunale Praxis

ekom21 – KGRZ Hessen



Amt-O-Mat: Selbstbedienungsterminals als Baustein moderner Bürgerdienste in Hessen

ekom21 – KGRZ Hessen
DPS Engineering GmbH



Features im Fokus: Die eAkte 2026

ekom21 – KGRZ Hessen
sovero GmbH



Meilensteine und Updates in der Produktentwicklung von civento

ekom21 - KGRZ Hessen



E-Payment bürgernah: sichere Bezahlverfahren und Überfallprävention – Plug-and-Play-Lösungen für Bund, Länder und Kommunen

S-Public Services GmbH



Die digitale Metamorphose zum Infrastrukturportal

ekom21 - KGRZ Hessen



Die Stunde Null und das leere Blatt

ekom21 – KGRZ Hessen



Effizienter arbeiten und arbeiten lassen mit EMMA

ekom21 – KGRZ Hessen
CAIRA GmbH
WIANCO OTT Robotics GmbH



Mitteilungsverordnung 2026 – Das müssen Kommunen wissen

ekom21 – KGRZ Hessen



Lernen, Vernetzen, Anwenden – wie Kommunen künftig mit Hilfe der ekom21 Wissen wirksam teilen

ekom21 – KGRZ Hessen



Die Räume 1 – 4 sowie der Paul-Hindemith-Saal (5) befinden sich im EG.



Die „Stillen Beschallungen“ befinden sich im EG (Südfoyer).



Der Saal Landgraf Alexander Friedrich von Hessen befindet sich OG

Änderungen vorbehalten!

14¹⁵ – 14⁴⁵ Uhr

15¹⁵ – 15⁴⁵ Uhr



Neuerungen bei cms21: KI-Assistenten und Verknüpfungen zur kommunalen App LEA
ekom21 – KGRZ Hessen



Vom Übersetzungsdienst über Chatbots bis zur Analyse von Dokumenten: So unterstützt KI die Digitalisierungsplattformen der ekom21.
ekom21 – KGRZ Hessen
saascom GmbH | sovero GmbH



Das Intranet als kritische Infrastruktur der Verwaltung: Warum es so wichtig ist und wie es gelingen kann
Haiilo GmbH



Parkraumanagement weiterentwickelt: Scan-Cars für die automatisierte Kennzeichenerfassung
ekom21 – KGRZ Hessen
LBV Hamburg



Keine Panik: Unternehmerische Ziele sicher erreichen – Governance und Security Operations als Wegweiser für Resilienz und digitale Souveränität
SoftwareOne Deutschland GmbH
Sophos Ltd.



Support, IT-Sicherheit, Datenaustausch | Vom Medienentwicklungsplan zum Universaltool
iServ GmbH



Neu im Produktportfolio: LEA – kommunale App
ekom21 – KGRZ Hessen



Personalmanagementsystem P&I LogaAll-in wird zu P&I LogaHR
ekom21 – KGRZ Hessen



Effizientes Prozessmanagement und hohe Nutzerakzeptanz mit der PICTURE-Prozessplattform
ekom21 – KGRZ Hessen
PICTURE GmbH



Stellenbewertung mit KI – Mehrwert mit Kasaia!
PICTURE GmbH



Status quo Registermodernisierung: Wo stehen wir und was können Kommunen und kommunale IT-Dienstleister tun?
VITAKO e.V.



KI jenseits des Hypes: Mit Strategie und Struktur zu echten Verbesserungen in der kommunalen Verwaltung
DELL Technologies Inc.



Neuigkeiten aus dem Bereich Steuern und Abgaben
ekom21 – KGRZ Hessen



Vorstellung Infoma App "Mittelauskunft"
ekom21 – KGRZ Hessen



Wie steuerbar ist die Digitalisierung ihrer Kommune wirklich? Der Reifegrad als Steuerungsinstrument für politische Entscheidungen.
ekom21 – KGRZ Hessen



Neu im Produktportfolio: civadis21 – Online Bürgerbüro
ekom21 – KGRZ Hessen



Die Räume 1 – 4 sowie der Paul-Hindemith-Saal (5) befinden sich im EG.



Die „Stillen Beschallungen“ befinden sich um EG (Südfoyer).



Der Saal Landgraf Alexander Friedrich von Hessen befindet sich OG

Änderungen vorbehalten!



**Managed
Print Services**



**3D Druck &
Additive Fertigung**



**Managed
Services**

Bedrohung durch Quantenangriffe – auch für Ihre Druckinfrastruktur

Quantencomputer eröffnen neue Angriffsszenarien auf Dokumente, Drucker und Netzwerke. Schützen Sie Ihre Druck- und Dokumenteninfrastruktur frühzeitig mit durchdachten, nachhaltigen Sicherheitskonzepten.

Wir zeigen Ihnen, wie sich moderne Sicherheitsanforderungen einfach und praxisnah umsetzen lassen – mit der Kompetenz eines Druckerfachmanns.

Seit 1998 begleiten wir Unternehmen mit innovativen Managed Print Services, Managed Workplace und ganzheitlichen Dokumentenlösungen in eine sichere, effiziente Zukunft.

Erleben Sie Innovation live: Besuchen Sie uns auf der eXPO26 im Congress Park Hanau im Brüder-Grimm-Saal.

www.druckerfachmann.de



E-Government und PayPal:

So einfach kann Verwaltung sein.

Entlasten Sie Ihre Mitarbeiter und bieten Sie Ihren Bürgern ein neues Maß an Service – mit PayPal.

Zahlreiche Kommunen und Behörden setzen PayPal bereits ein, um Zahlungen für Verwaltungsleistungen zu empfangen. Informieren Sie sich jetzt und beantragen Sie unser Gebührenmodell für den öffentlichen Sektor: www.paypal.de/verwaltung



**Hohe
Akzeptanz**



**Sichere
Bank**



**Mehr
Effizienz**



**Spezieller
Support**



Besuchen
Sie uns auf
der eXPO26 an
Stand 1.32

EMMA – kognitive KI für die kommunale Praxis

MEHR LEISTUNGSFÄHIGKEIT TROTZ KNAPPER RESSOURCEN

Lernen Sie EMMA, die kognitive RPA-/KI-Lösung von WIANCO kennen. Sie verbindet klassische Prozessautomatisierung mit intelligenten KI-Komponenten. Ob Posteingänge, Dokumentenverarbeitung oder strukturierte Fachverfahren – EMMA erkennt Inhalte, verarbeitet Daten und entlastet Mitarbeitende spürbar im Alltag. DSGVO-konform. Revisionssicher. Made in Germany.





Gemeinsam mit ca:ira wird EMMA praxisnah eingeführt:

- Analyse und Auswahl geeigneter Prozesse
- Schulung interner Teams
- Begleitung bis zur produktiven Umsetzung
- Austausch über den ca:ira Public Hub


ca:ira Gemeinsam intelligent
automatisieren.




WIANCO
OTT Robotics

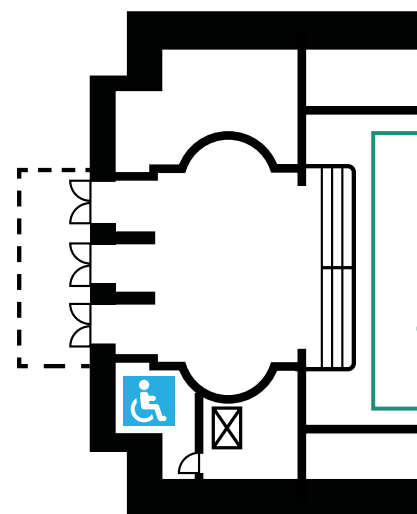
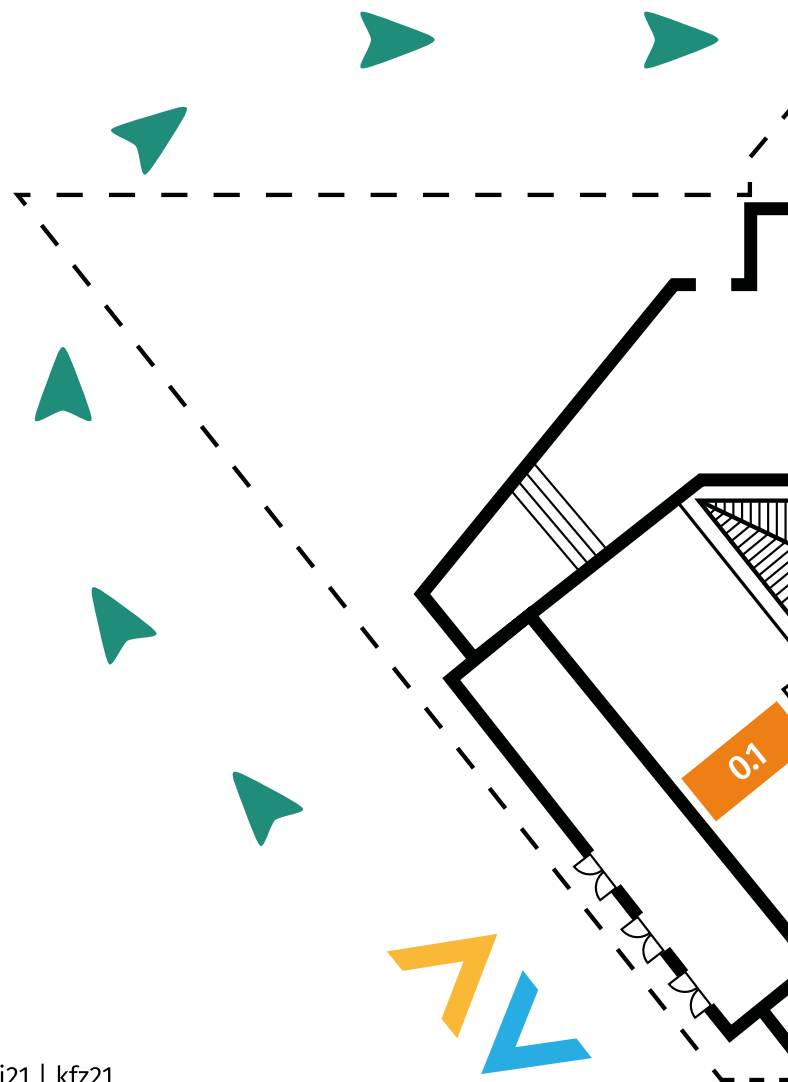
ERDGESCHOSS

-  Aussteller
-  Vorträge
-  Registrierung & Information
-  Für die Pause

- 0.1 Registrierung & Information
- 0.2 ekom21 | Finanzwesen
- 0.3 S-Public Services GmbH
- 0.4 ekom21 | Finanzwesen | epay21
- 0.5 PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie.
- 0.6 Axians IKVS GmbH
- 0.7 ekom21 | Finanzwesen
- 0.8 ekom21 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | owi21 | kfz21
- 0.9 ekom21 | Personalwesen | P&I LOGA
- 0.10 ekom21 | Agentursoftware & Soziales
- 0.11 ekom21 | Lösungen auf der VOIS-Plattform
- 0.12 Biometric Solutions GmbH
- 0.13 ekom21 | Einwohnermeldewesen & Einarbeitungsservice | emeld21 | votemanager

-  0.14 ekom21 Stille Beschallung | Finanzwesen
- 0.15 ekom21 Stille Beschallung | Digitalisierung

-  1 Tagungsraum 1
-  2 Tagungsraum 2
-  3 Tagungsraum 3
-  4 Tagungsraum 4
-  5 Paul-Hindemith-Saal

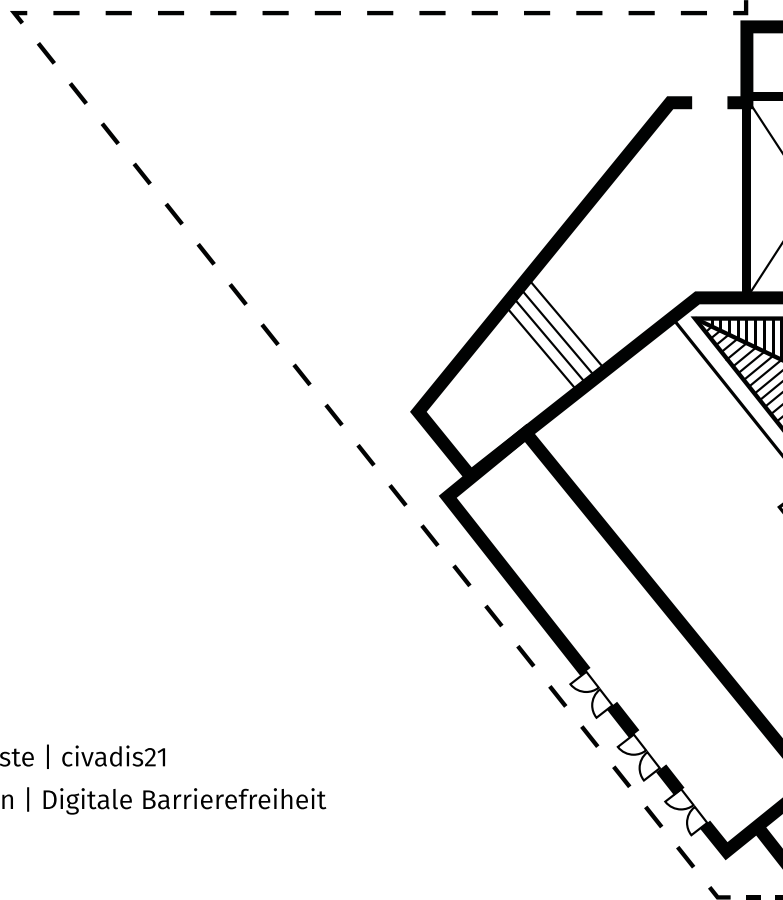


GRILL & CONNECT
(ROSENGARTEN)
AB 16:00 UHR



OBERGESCHOSS

- 1.1 ekom21 | Telefónica Germany GmbH & Co. OHG | nubes21
- 1.2 ekom21 | IT-Services | KDLZ-CS
- 1.3 ekom21 | Druckzentrum | curalit21
- 1.4 ekom21 | Digitalisierungsberatung
- 1.5 ekom21 | IT-Services | Managed Network Services
- 1.6 F-H Fröhlich Hg. mbH
- 1.7 CHG-MERIDIAN AG
- 1.8 KOMDRUCK AG
- 1.9 Canon Deutschland GmbH
- 1.10 iServ GmbH
- 1.11 thinkRED GmbH
- 1.12 heinekingmedia GmbH
- 1.13 druckerfachmann.de GmbH & Co. KG
- 1.14 cukoo GmbH
- 1.15 Okeanos Smart Data Solutions GmbH
- 1.16 ekom21 | Digitalisierung | cosma21
- 1.17 [ui!] Urban Software Institute GmbH
- 1.18 ekom21 | Digitalisierung | LEA | cms21
- 1.19 ekom21 | Lounge Digitalisierung
- 1.20 Bundesdruckerei GmbH
- 1.21 ekom21 | Digitalisierung | Siegel- und Signaturdienste | civadis21
- 1.22 ekom21 | Digital Knowledge Hub | eAkte Schulungen | Digitale Barrierefreiheit
- 1.23 ekom21 | Digitalisierung | Digitalisierung | eAkte
- 1.24 PICTURE GmbH
- 1.25 ekom21 | Digitalisierung | civento Redesign | civento KI
- 1.26 ekom21 | Digitalisierung | civento | eGovSAD
- 1.27 ekom21 | Digitalisierung | Breitband | Gigamap
- 1.28 Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation | Digitales Hessen
- 1.29 Deutsche Telekom Geschäftskunden GmbH
- 1.30 Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz | Hessen3C
- 1.31 SoftwareOne Deutschland GmbH
- 1.32 ekom21 | EMMA | cai:ra GmbH | WIANCO OTT Robotics GmbH
- 1.33 IT-Innerebner GmbH
- 1.34 ekom21 | govIT GmbH | SovereignDesk
- 1.35 Softplan Informatik GmbH
- 1.36 ARKTIS IT solutions GmbH
- 1.37 DPS Engineering GmbH
- 1.38 Dell Technologies GmbH
- 1.39 thinkRED GmbH
- 1.40 Computacenter AG & Co. oHG
- 1.41 Controlware GmbH
- 1.42 Converge Technology Solutions Germany GmbH
- 1.43 Bechtle GmbH & Co. KG
- 1.44 HZD Hessische Zentrale für Datenverarbeitung



Saal Landgraf Alexander Friedrich von Hessen



Jetzt
Early Bird-Preis
sichern bis zum 01.07.26!

Fachkunderhalt
nach
DSGVO & BDSG



14. Kommunalen Datenschutztag

Am 29. September 2026 im Congress Park Hanau


Sichern Sie sich Ihr Ticket!

Am 29. September 2026 öffnet der 14. Kommunale Datenschutztag im Congress Park Hanau seine Türen – und bringt genau die Themen auf die Bühne, die Kommunen aktuell wirklich bewegen.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachpersonen und alle, die Datenschutz nicht nur verwalten, sondern im Arbeitsalltag wirksam umsetzen wollen. Der Fokus liegt in diesem Jahr auf dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Microsoft 365 unter datenschutzrechtlichen Anforderungen. Die Grundsatzfragen sind geklärt. Jetzt geht es ans Eingemachte: Wie funktioniert das rechtssicher, praktikabel und zukunftsfähig?

Neben fundierten Impulsen bietet der Kommunale Datenschutztag viel Raum für Austausch, Vernetzung und offene Fragen. Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion, in der Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Hessischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit, gemeinsam mit dem Team des HBDI Ihre Fragen aufgreift und diskutiert.

Wir freuen uns auf Sie!

 ekom21.de/kdst



ERLEBE DIGITALE

UNABHÄNGIGKEIT

Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns am Stand 1.34 im OG am 17. Juni 2026 auf der eXPO26 im Congress Park Hanau.

Das GIS für die gesamte Verwaltung

- Liegenschaftsmanagement und Gebäudebestand
- 3D-Visualisierung
- Urbane Daten und Echtzeitdaten
- KI gestützte Datenerfassung
- Vorgangsbearbeitung im Innen- und Außendienst
- Fachanwendungen aus der Praxis für Straßen, Leitungen, Grünfläche und viele mehr
- Kommunales Geoportal und Bürgerbeteiligung
- Straßen und Anliegerbeiträge, Gesplittete Niederschlagsgebühren
- Kommunaler Ordnungsdienst und Mängelmelder
- Anbindung von kommunalen Fachverfahren wie EWO, Finanzen, Baugenehmigung und Friedhofsverwaltung

Geoinformationen. Einfach. Überall.

Kommunales GIS
individuell konfigurierbar
inkl. Auftragsverwaltung



modern • innovativ • effizient • fachübergreifend

immer dabei. mobil. offline und online.



ekom21-Lösungen in der DVC

Digitale Power aus Hessen

Von Florian Schneider und Stefan Thomas

Ab sofort stehen „epay21“ und die Digitalisierungsplattform civento über die Deutsche Verwaltungscloud (DVC) bundesweit zur Verfügung und können über die govdigital im Rahmen des Vergaberechts ausschreibungsfrei beschafft werden.

Es sind damit nun drei Lösungen der ekom21, die für rund 11.000 Kommunen in Deutschland über die DVC abruf- und einsetzbar sind.

E-Payment-Service

„Wir freuen uns, mit epay21 und der civento-Plattform weitere zukunftsorientierte Produkte in der Deutschen Verwaltungscloud bereitzustellen. Gerade in Zeiten knapper Haushaltsmittel sind Transparenz und Effizienz für Kommunalverwaltungen wichtiger denn je“, so Matthias Drexelius, Sprecher der Geschäftsführung der ekom21.

Mit „esina21“, einer Eigenentwicklung für das sichere Senden und Empfangen von Nachrichten im Kontext des besonderen Behördenpostfachs (beBPo), stellte die ekom21 im März 2025 erstmals eine hessische Lösung in der DVC bereit.

Nun folgt der kommunale IT-Dienstleister mit epay21: einer Plattform für E-Payment, die die durchgängige digitale Abwicklung gebührenpflichtiger Verwaltungshandlungen ermöglicht – etwa die Online-Bezahlung von Bußgeldern oder anderen gebührenpflichtigen Vorgängen. epay21 verknüpft diese Prozesse sicher mit E-Payment-Service-Anbietern und stellt die Zahlungen zur Verbuchung in den jeweiligen Finanzsystemen der Verwaltungen bereit. Bundesweit ist die Lösung bereits bei 576 Kommunalverwaltungen im Einsatz.

Mit epay21 können Bürgerinnen und Bürger Verwaltungsleistungen zudem einfach, modern und komfortabel online nutzen. Die Beantragung und Bezahlung erfolgt hierbei reibungslos, digital und sicher.

Vorteile von epay21

Die Lösung der ekom21 hilft Verwaltungen dabei, interne Prozesse effizienter zu gestalten und das Risiko von Zahlungsausfällen deutlich zu reduzieren. epay21 vereinfacht aber auch die Zuordnung eingehender Zahlungen zu Bußgeldbescheiden und anderen Forderungen. Das Ein-



© Pexels, Andrea Piacquadio

sparungspotential durch Automatisierung ist beachtlich, denn in Hessen werden jedes Jahr rund 3,5 Millionen Verwarnungsgeldangebote und Bußgeldbescheide verschickt. ePayment hat für Behörden zusätzlich einen direkten finanziellen Vorteil: In der Regel erfolgt die Wertstellung auf dem Konto der Kommune bei digitalen Transaktionen wesentlich schneller als bei manueller Überweisung.

Zudem können Zahlungsinformationen einfach via QR-Code oder Link beispielsweise auf Bescheiden, Rechnungen oder Mahnungen bereitgestellt werden. Scant der Zahlungs-

pflichtige den aufgedruckten QR-Code ein oder ruft den Link auf, gelangt er auf die Bezahlseite von epay21 und kann den offenen Betrag direkt online mit den gewünschten Zahlungsmethoden ausgleichen, die von der jeweiligen Verwaltung im Vorfeld definiert wurden. Hierbei können in epay21 derzeit Kreditkarte, Lastschrift, Wero, Direktüberweisung, Apple Pay und Google Pay über S-Public Services sowie PayPal angebunden werden.

civento-Plattform

Bei der dritten ekom21-Lösung in der DVC handelt es sich um civento. Die Digitalisierungsplatt-

form bietet die Möglichkeit Verwaltungsprozesse von der Antragstellung bis zur Genehmigung vollständig zu digitalisieren. Bürgerinnen und Bürger können also einen Antrag online einreichen, während die Sachbearbeitung der Verwaltung die Aufgaben in der Fachanwendung oder der Plattform bearbeitet. Die nahtlose Integration digitaler Prozesse erleichtert so den Arbeitsalltag in den Kommunen. Mit dieser maßgeschneiderten Lösung, wird der Verwaltungsaufwand erheblich minimiert und die Effizienz gesteigert.

Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen profitieren von einfacheren und schnelleren Antragsprozessen. Gleichzeitig ermöglicht civento eine intuitive und benutzerfreundliche Antragsstellung, die die Zufriedenheit bei den Antragstellenden erhöht.

Mit civento werden alle eingegebenen Daten automatisch in die jeweiligen Fachverfahren integriert. Dies führt zu einem durchgängigen Workflow von der Dateneingabe bis zur finalen Abwicklung und Bezahlung.

Mehrwert durch civento

civento bringt ein leistungsfähiges Dokumentenmanagement-System mit, das Verwaltungsabläufe spürbar verschlankt und die digitale Archivierung erleichtert. Die integrierte Prozessbibliothek umfasst inzwischen mehr als 200 digitalisierte Verfahren und deckt damit ein breites Spektrum kommunaler Anwendungsfälle ab.

Die Plattform orientiert sich an bundesweit gültigen Standards wie dem Föderierten Informationsmanagement (FIM) und ist mit gängigen Finanzwesen-Lösungen, darunter Infoma newsystem und SAP, kompatibel. Besonderen Wert legt die ekom21 mit civento zudem auf Barrierefreiheit: Flexible Schriftgrößen, alternative Bildbeschreibungen und weitere Anpassungen sorgen dafür, dass die Anwendung für alle Nutzergruppen zugänglich ist.

Die Lösung der ekom21 ist seit 2014 flächendeckend in hessischen Kommunen und seit 2016 in Landesbehörden im Einsatz; über 85 Fachprozesse wurden vollständig digital umgesetzt. Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland nutzen die Plattform mit rund 150 Digitalisierungslösungen.

In der EfA-Nachnutzung werden damit mehrere hunderttausend Anträgen pro Jahr abgewickelt; darunter komplexe Prozesse wie Breitband, Bürgergeld, Führerschein, Personenbeförderung, Verpflichtungserklärung oder Ehe-Online.

Weitere Informationen zu den Lösungen in der DVC gibt es unter:

epay21:

<https://deutsche-verwaltungscloud.de/epay21/S-EKOM21-10001-D>

civento-Plattform:

<https://deutsche-verwaltungscloud.de/Digitalisierungsplattform-civento/S-EKOM21-10002>

Multimedia-Highlights der ekom21

Rahmenverträge erneuert

Von Christian Hampl

Zum Jahresbeginn 2026 wurden wieder neue Rahmenverträge über aktuelle Produkte und Dienstleistungen abgeschlossen. Die Auswahl der Partnerfirmen erfolgte gemäß umfangreicher Vergaberichtlinien durch europaweite Ausschreibungen in 14 Losen.

Kompetente Partner

Die Erneuerungen des Multimedial-Rahmenvertrags wurden am 28.01.2026 feierlich in der ekom21-Geschäftsstelle in Gießen besiegelt. Unser Foto zeigt v. l. n. r.: Denis Helm (B&DT), Karl Riethmüller (B&DT), Felix Elflein (SPIE), Sebastian Weitzel (thinkRED), Matthias Drexelius (ekom21), Oliver Fischer (thinkRED), Marcus Ulbrich (ekom21), Felix Oberländer (Bechtle), Heike Discher (heinekingmedia), Fabian Peter (Erstling), Gina Brause (heinekingmedia), Patrick Knödler

(Erstling), Roland Schweyer (Converge), Kordula Kranenpohl (Computacenter), Daniel Messing (Speedpoint), Alexandra Neumann (Computacenter), Peter Wendling (ekom21), Alexander Kister (Bechtle), Christian Hampl (ekom21), Denis Özcan (Converge).

Insgesamt 14 Lose hatte die ekom21 ausgeschrieben und mehrere wirtschaftliche Bieter bezuschlagt (nähere Information hierzu finden Sie auf unserer Website unter „einfo21 digital“).

Pluspunkte

Von den umfangreichen Angeboten und Dienstleistungen der ekom21 profitieren insbesondere die Mitglieder, da sie Leistungen ausschreibungsfrei direkt über die ekom21 beziehen können. Aus dieser Ausschreibung bedienen sich



Alle Partner auf einem Bild

vorwiegend Schulträger für ihre Schulen. Darüber hinaus greifen auch kommunale IT-Abteilungen darauf zurück, etwa für die Ausstattung von Besprechungsräumen, Feuerwehren und für sonstige medienbezogene Beschaffungen.

Viele dieser Produkte werden perspektivisch durch das bundesweite Förderprogramm „DigitalPakt Schule 2.0“ abgedeckt, wodurch eine vollständige oder teilweise Finanzierung über Fördermittel möglich wird. Mehr Informationen zum Förderprogramm und zu den Förderkriterien können auf der offiziellen Website des Digital-Pakts Schule eingesehen werden.

Das Angebot umfasst auch produktnahe Dienstleistungen, darunter die Ausleuchtung, Montage und Inbetriebnahme von WLAN-Infrastruktur sowie Unterstützung bei der Medienentwicklung und bei Medienkonzepten.

Inhouse-Geschäft

Durch wiederholte europaweite Ausschreibungen kann die ekom21 ihren Mitgliedern sowie den hessischen Schulträgern erneut qualitativ hochwertige Produkte mit tollem Service zu attraktiven Preisen anbieten.

Ein besonderer Vorteil für die Kunden stellt der Wegfall eigener, zeitaufwändiger und komplexer Ausschreibungen dar. Für Mitglieder handelt es sich bei Beauftragung der ekom21 nämlich um sogenannte Inhouse-Geschäfte, die nicht den Regelungen des Vergaberechts unterworfen sind.

Bei Fragen oder konkretem Bedarf steht Ihnen das Team der ekom21 und ihrer Partner gerne zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Anfragen per E-Mail an:
it-vertrieb@ekom21.de.

KI, Cloud und Datenschutz

14. Kommunaler Datenschutztag in Hanau

Von Jacqueline Brederock

„KI und Datenschutz – ein Widerspruch oder eine Frage der richtigen Umsetzung?“ lautete das Thema des kommunalen Datenschutztages im vergangenen Jahr. Wir haben diskutiert, erklärt und durch einen intensiven Austausch mit Expertinnen und Experten diesen scheinbaren Widerspruch auflösen können.



Gut besucht: Der Kommunale Datenschutztage 2025

Dieses Jahr widmen wir uns der Frage: „KI und Datenschutz- wie setze ich die Praxis um?“ und klären mit hochkarätigen Gästen, welche Maßnahmen eine Kommune tatsächlich ergreifen muss. Was konkret sind die Aufgaben der Datenschutzbeauftragten und Mitarbeitenden eines Datenschutz-Teams? Gehört es überhaupt zu deren Aufgaben oder brauchen die Verwaltungen jetzt auch noch einen KI-Beauftragten?

Lassen Sie uns gemeinsam diese und weitere Fragen, rund um die Themen KI, Cloud und Datenschutz klären.



Auch spannende Fachvorträge gehören zum Programm

Neben dem fachlichen Austausch bietet der Kommunale Datenschutztage der ekom21 die Möglichkeit zum Netzwerken und zur Diskussion aktueller Herausforderungen und Lösungsansätze.

Zum Abschluss beantworten der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Prof. Dr. Alexander Roßnagel, ekom21-Geschäftsführer Matthias Drexelius sowie die Teams aus beiden Häusern Ihre Fragen in einer Podiumsrunde.

Die ekom21 lädt Sie am 29.09.2026 in den Congress Park Hanau ein. Seien Sie dabei und sichern Sie sich jetzt einen Frühbucherrabatt bis zum 01.07.2026.

Die Teilnahme am Kommunalen Datenschutztage dient dem Fachkundeerhalt gem. Art. 37 Abs. 5 DSGVO und §40 Abs. 6 BDSG.

Nähere Infos zum Programm und weiteren Veranstaltungsdetails finden Sie auf: <https://kdst.events.ekom21.de/>

In Kürze

Meldungen in Kurzversion

Von Stefan Thomas

Zu einem Erfahrungsaustausch trafen sich Bürgermeister Christian Schwarz, Stadt Aßlar, und ekom21-Geschäftsführer Björn Brede. Schwarz wurde im Februar 2025 mit großer Mehrheit wiedergewählt und befindet sich in seiner zweiten Amtsperiode.

Der Diplom-Verwaltungswirt und frühere Kriminalbeamte ist außerdem Vorsitzender der Bürgermeisterkreisversammlung im Lahn-Dill-Kreis, bestehend aus den 23 Städten und Gemeinden des Landkreises.

So ging es im Gespräch auch hauptsächlich um die Herausforderungen der Verwaltungen allgemein und bei der Digitalisierung sowie Chancen der interkommunalen Zusammenarbeit.

Brede und Schwarz betonten die Bedeutung der engen Vernetzung und des kontinuierlichen Dialogs zwischen allen kommunalen Akteuren.



Geschäftsführer Björn Brede und Bürgermeister Christian Schwarz (v.l.n.r.)



Über den Dächern von Hofheim: Björn Brede, Bürgermeister Christian Schwarz und ekom21-Kommunalberater Dietmar Herrmann (v.l.n.r.)

Seit September 2025 ist Wilhelm Schultze Bürgermeister der Stadt Hofheim am Taunus. Geschäftsführer Björn Brede nutzte deshalb die Gelegenheit für einen Antrittsbesuch, um den neuen Amtsinhaber über die Fachverfahren und Services der ekom21 zu informieren. Kommunalarbeit und IT sind Schultze indes nicht fremd: Er besitzt den Master im „Digital Management“ und sammelte bereits Verwaltungserfahrung bei der Stadt Hattersheim am Main.

So sieht er die Digitalisierung als einen seiner Themenschwerpunkte und hat dies auch in seinem „Wahlkampf-Rap“ mit den Worten „Ich bin euer Guide durch das Digital“ verpackt. Der Bürgermeister ist nämlich begeisterter Rapper und hat schon zwei Mini-Alben mit dem Titel „Hofheimat“ herausgebracht.

Das Gespräch verlief jedenfalls in angeregter Stimmung und vor allem die robotergestützte Prozessautomatisierung „EMMA“ stand im Mittelpunkt des Austauschs.

Der INGRADA Mietspiegel

Einfache und transparente Berechnung

Von Anna Glomb, Softplan Informatik GmbH

Die Nachfrage nach verlässlichen und verständlichen Informationen zu Mietpreisen ist hoch. Bürgerinnen und Bürger möchten schnell einschätzen können, welche Miete für ihre Wohnung ortsüblich ist – ohne sich durch komplexe Tabellen oder unübersichtliche Dokumente arbeiten zu müssen.

Genau hier setzt der INGRADA Mietspiegel an: Als digitale Anwendung ermöglicht er eine einfache, transparente und unmittelbar nachvollziehbare Berechnung der Vergleichsmiete.

Transparenz

Der Mietspiegel ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 558 BGB) verankert und wird in der Regel alle zwei Jahre von Städten und Gemeinden ab 50.000 Einwohnern veröffentlicht. Er enthält Durchschnittsmieten differenziert nach Wohnungsgröße, Baujahr, Ausstattung und Lage. Diese Daten schaffen Transparenz auf dem Mietmarkt, schützen Haushalte vor überhöhten Mieten und bieten Vermietern eine sachliche Grundlage für Mietanpassungen. Zudem unterstützt der Mietspiegel bei der Wohnungssuche und dient als verlässliche Orientierung für eine realistische Einschätzung von Mietpreisen.

Bislang lagen diese Informationen häufig lediglich in tabellarischer Form oder als schwer zugängliche PDF-Dokumente vor – mit dem INGRADA Mietspiegel ändert sich das grundlegend.

Übersichtlichkeit

Mit dem INGRADA Mietspiegel können Bürgerinnen und Bürger direkt im Browser die ortsübliche Nettokaltmiete für ein konkretes Grundstück berechnen. Eine intuitive Eingabemaske führt Schritt für Schritt durch alle relevanten Angaben. Ergänzende Hinweise erläutern die einzelnen Parameter, sodass auch Nutzerinnen und Nutzer ohne Fachkenntnisse die erforderlichen Informationen problemlos erfassen können.

Das Ergebnis wird übersichtlich dargestellt und zeigt transparent alle in die Berechnung eingeflossenen Faktoren. Auf Wunsch kann die Auswertung direkt als PDF exportiert werden. Sämtliche Parameter – wie Kriterien, Berechnungslogik und Wohnlagen – werden im Vorfeld durch die jeweilige Kommune, den Landkreis oder die Stadt in INGRADA web hinterlegt. Dadurch sind die Ergebnisse jederzeit korrekt, konsistent und lokal angepasst.



Orientierung

Für Wohnungssuchende bietet die Anwendung eine deutlich verbesserte Orientierung. Anstelle der Auswertung komplexer Tabellen können sie schnell einschätzen, welche Mietpreise in einer bestimmten Lage realistisch sind. Insbesondere für Familien oder Studierende wird die Wohnungssuche dadurch planbarer und transparenter. Die GIS-basierte Darstellung schafft zudem eine fundierte Grundlage für Mietanpassungen und reduziert Unsicherheiten bei der Bewertung der eigenen Immobilie. Gleichzeitig wird das Risiko minimiert, unbeabsichtigt überhöhte Mieten anzusetzen.

Auch aus Sicht der Verwaltung stellt die Anwendung einen wichtigen Schritt hin zu mehr Transparenz auf dem Mietmarkt dar. „Unser Ziel ist es, Daten verständlich und zugänglich für die Bürgerinnen und Bürger aufzubereiten“, heißt es aus der Verwaltung. Perspektivisch kann die Plattform weiter ausgebaut werden, beispielsweise durch die Integration zusätzlicher Einflussfaktoren wie differenzierter Darstellungen der Wohnlage, Infrastruktur oder ÖPNV-Anbindung.

Fundiert

Ein praktisches Beispiel liefert die Stadt Marburg: Dort können Bürgerinnen und Bürger das Mietspiegel-Tool direkt über INGRADA online nutzen. Die Wohnlage wird automatisch ermittelt und kann kartografisch visualisiert werden. Nutzer sehen unmittelbar, in welchem Wohnlagegebiet sich ihr Grundstück befindet und wie dieses bewertet wird. Dadurch wird die Berechnung vollständig transparent und nachvollziehbar – von der Dateneingabe bis zum Ergebnis.

Durch die Verknüpfung von Mietspiegel und GIS entsteht so eine leistungsfähige Anwendung, die eine fundierte Einschätzung von Mietpreisen ermöglicht und Unterschiede zwischen Wohnlagen anschaulich darstellt.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Softplan Informatik GmbH,

eMail: info@softplan-informatik.de

Die Zukunft der Verwaltung

Redaktion und Gestaltung

Stefan Thomas
ekom21 – KGRZ Hessen | Geschäftsstelle Darmstadt
Robert-Bosch-Straße 13 | 64293 Darmstadt
eMail: redaktion@ekom21.de

Bildnachweis

ekom21, Stefan Thomas, Pexels, Dominik Scharf,
Getty Images, Björn Brede, Softplan Informatik.

Layout und Druck

DRACH Print Media GmbH
Lagerstraße 5 | 64297 Darmstadt

Auflage

2.300 Exemplare (2025)

Anschriften

Sitz Gießen
Carlo-Mierendorff-Straße 11 | 35398 Gießen
Telefon: 0641 9830 0 | Fax: 0641 9830 2020

Geschäftsstelle Darmstadt
Robert-Bosch-Straße 13 | 64293 Darmstadt
Telefon: 06151 704 0 | Fax: 06151 704 2030

Geschäftsstelle Kassel
Knorrstraße 30 | 34134 Kassel
Telefon: 0561 204 0 | Fax: 0561 204 2010



Hinweis

e-info21 erscheint drei Mal im Jahr und dient ausschließlich der Information. Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen. Nahezu alle Produktbezeichnungen, die in dieser Publikation erwähnt werden, sind gleichzeitig eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden.
Abdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. e-info21 wird ausschließlich aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt. Dazu gehören die Verwendung von 50% Altpapier, 50% chlorfreiem Zellstoff und mineralölfreie Druckfarbe.

eINFO21

ekom21 – KGRZ Hessen
Sitz Gießen:
Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
www.ekom21.de